

Taxonomiestufen als Grundlage für Zieldefinitionen

Bloom (1976) Taxonomie der Lern- bzw. Bildungsziele; weiterentwickelt durch Andersen/Krathwohl (2001)

Grundsätzlich gilt folgendes:

Taxonomiestufen sind nicht immer eindeutig bestimmbar. Eine untere Stufe ist immer in den oberen Stufen enthalten: Analysefähigkeit setzt komplexere Denkprozesse voraus als die Verstehensfähigkeit - und in der Analyse ist die Verstehensfähigkeit eingeschlossen. Das Modell ist so in erster Linie eine Richtschnur, kein exaktes Planungsinstrument.



1. Erinnern (Knowledge)

Erinnern von Allgemeinem (Theorien, konkrete Einzelheiten, terminologisches Wissen, einzelne Fakten), Besonderen, Erinnern von Mustern, Prozessen, Methoden, Festlegungen, Klassifikationen, Kategorien, Kriterien, Bewusstmachen von geeignetem Material, mininales Neuordnen → wenig Aktivität, passive Haltung des Bescheidwissen

Beispiel: S. kann die zentralen Elemente des Erstgesprächs auf Basis des Modells von W. Widulle beschreiben.

Gebräuchliche Verben: angeben, aufschreiben, aufzählen, aufzeichnen, ausführen, benennen, bezeichnen, beschreiben, bezeichnen, darstellen, reproduzieren, vervollständigen, zeichnen, zeigen, wiedergeben

2. Verstehen (Comprehension)

einfachste Ebene des Begreifens, einfache Zusammenhänge sehen, Bescheid wissen, worüber gesprochen wird, Wissen benutzen (ohne ihn mit anderen Materialien in Beziehung zu setzen, oder seine umfassendste Bedeutung erkennen), übersetzen, eigene Worte verwenden, interpretieren, extrapolieren, gelerntes wird auch in einem anderen Zusammenhang erkannt

Beispiel: S. beschreibt die wichtigen Elemente des Erstgesprächs auf Basis des Modells von Widulle und kann mit eigenen Worten Vergleiche ziehen zu anderen Grundlagen systemischer Beratung. Er/sie kann beobachtete Handlungen bei Fachpersonen auf dem Hintergrund des Modells einordnen.

Gebräuchliche Verben: begründen, beschreiben, deuten, einordnen, erklären, erläutern, interpretieren, ordnen, präzisieren, schildern, übersetzen, übertragen, umschreiben, unterscheiden, verdeutlichen, vergleichen, wiedergeben

3. Anwenden (Application)

Gebrauch und Umsetzung von noch einfachen Lerninhalten in eine neue und konkrete Situation,

Beispiel: Erstgespräche werden auf Basis vorhandenen Wissens (Theorie und Erfahrung) ausgeführt. Das Vorgehen kann je nach Bedarf des/der Klienten/in modifiziert werden.

Gebräuchliche Verben: abschätzen, anwenden, anknüpfen, aufstellen, ausführen, begründen, berechnen, bestimmen, beweisen, durchführen, einordnen, erstellen, entwickeln, interpretieren, formulieren, modifizieren, quantifizieren, realisieren, übersetzen, unterscheiden, umschreiben, verdeutlichen

4. Analysieren (Analysis)

Zerlegen von komplexeren Sachverhalten in grundlegende Elemente und Teile, Identifizieren von Elementen, ordnende Prinzipien und (explizite und implizite) Strukturen, Hierarchien klar machen, Erkennen von Zusammenhängen, Beziehungen zwischen den Elementen deutlich machen, Diagnose erstellen.

Beispiel: S. erkennt, dass Erstgespräche wiederkehrende Phasen beinhalten und kann diese benennen. Die Bedeutung des Erstgesprächs für einen längeren Prozess wird erkannt. Er/sie analysiert diesen Zusammenhang und ist in der Lage, auch in der praktischen Gesprächsführung den abgeleiteten Gesprächsbogen im Prozess umzusetzen.

Gebräuchliche Verben: ableiten, analysieren, auflösen, beschreiben, darlegen, einkreisen, erkennen, gegenüberstellen, gliedern, identifizieren, isolieren, klassifizieren, nachweisen, untersuchen, vergleichen, zerlegen, zuordnen

5. Evaluieren (Evaluation)

Bewerten, Auswerten, Beurteilen einer Lösung, eines Modells, eines Verfahrens im Hinblick auf seine Zweckmässigkeit, Funktionstüchtigkeit, Stimmigkeit, Qualität, logische Fehler entdecken und begründen, Metaebene einnehmen können

Beispiel: S. erkennt Grenzen eines gewählten Vorgehens und kann dies auf einer Metaebene reflektieren. Er/sie kann so das eigene Tun auf Basis fachlicher Kriterien bewerten und auswerten. Schlussfolgerungen für Anpassungen des eigenen Handelns werden getroffen.

Gebräuchliche Verben: äussern, auswerten, beurteilen, bewerten, differenzieren, entscheiden, folgern, gewichten, messen, prüfen, qualifizieren, reflektieren, urteilen, vereinfachen, vergleichen, vertreten, werten, widerlegen

6. Erschaffen (Creation)

Zusammenfügen von Elementen und Teilen zu einem neuen Ganzen (\leftrightarrow Analyse), Entwickeln, Herstellen einer neuen Struktur, eines Plans, Einflechten von gemachten Erfahrung, Hypothesen entwickeln, vernetzen, fachübergreifend, optimieren, Projektarbeit \rightarrow viel Aktivität, Erbringen von schöpferischer Leistung

Beispiel: S. ist in der Lage, komplexe Klientenprozesse von Beginn zu gestalten. Er/sie kombiniert Elemente aus verschiedenen Beratungsansätzen (z.B. lösungsorientiert, klientenzentriert) auf Basis der gemachten Erfahrungen und entwickelt daraus ein eigenes BeraterInnenprofil.

Gebräuchliche Verben: abfassen, aufbauen, aufstellen, ausarbeiten, definieren, entwerfen, entwickeln, erläutern, gestalten, kombinieren, konstruieren, lösen, optimieren, organisieren, planen, verfassen, zusammenstellen